

Mariengymnasium Bocholt ★ Europaschule mit bilingualem Zweig Deutsch-Englisch





Das Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen am Mariengymnasium Bocholt

<u>Gliederung</u>

- CertiLingua Exzellenzlabel was ist das?
- Das Mariengymnasium als zertifizierte CertiLingua Schule
- Vorteile von CertiLingua
- Anforderungen und Bedingungen
- Ich würde gerne noch wissen…
- Verschiedenes

<u>CertiLingua Exzellenzlabel – was ist das?</u>

- Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen
- erste Absolventinnen und Absolventen wurden zum Ende des Schuljahres 2007 /2008 mit dem CertiLingua – Exzellenzlabel ausgezeichnet
- Mehr als 300 Schulen in Europa (Stand 01/ 2019)
- Zusätzliches Zeugnis/Bescheinigung über besondere Qualifikationen in europäischer / internationaler Dimension
- Förderung der Mehrsprachigkeit, des interkulturellen Lernens und der internationalen Zusammenarbeit

Das Mariengymnasium als zertifizierte CertiLingua Schule

- bilingualer Zweig
- international ausgerichtetes Schulprogramm
- Förderung europäischer Kompetenzen im Rahmen des Unterrichts (durch schulinterne Curricula abgedeckt)
- Betreuung durch Koordinator und Fachlehrer
- regelm. Teilnahme an CertiLingua-Tagungen
- Nachhaltige Schulentwicklung und Auszeichnung für Schulen, die besondere Angebote im Bezug auf Mehrsprachigkeit, Sprachkompetenz, Bilingualität, europäisches, internationales Engagement und aktive Bürgerschaft nachweisen

Vorteile von CertiLingua

- Inzwischen national und international anerkannte und geschätzte Bescheinigung über mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen
- Erleichterung des Zugangs zu einigen internationalen Studiengängen (Deutsche Universitätsstiftung, Uni Köln, Technische Uni Darmstadt, Uni Lille...)
- und zur nationalen wie internationalen Arbeitswelt (Siemens, MAN, Eon, Henkel,...)

Vorteile von CertiLingua

 teilweise Befreiung von Sprachprüfungen für den internationalen Hochschulzugang

Vorteil bei Bewerbungsgesprächen jeglicher Art.

 Zusätzlich zu dem CertiLingua Zeugnis: Schreiben/Beleg des Ministeriums zur Vorlage bei potentiellen Arbeitgebern



http://www.certilingua.net/

 Informationen zu CertiLingua, Beispiel-Projektarbeiten (Best Practice), Leitfaden Projektdokumentation, Planungsdossier für SuS, Erfahrungsberichte ...

Anforderungen und Bedingungen

- hohe Kompetenz in zwei modernen (kein Latein!) Fremdsprachen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) schriftlich bis zum Abitur, z.B. Englisch und Französisch und/oder Niederländisch
- Niederländisch neueinsetzend kann nicht verwendet werden
- Bilinguales Abitur: Nachweis der erfolgreichen Anwendung bilingualer Kompetenzen in mindestens einem Sachfach der Sekundarstufe II (nicht unbedingt schriftlich, Zusatzkurse reichen), z.B. Geschichte, Erdkunde oder Biologie

- B2 Selbständige Sprachverwendung
- Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Anforderungen und Bedingungen

- Nachweis europäischer und internationaler Kompetenzen über erfolgreich absolvierte entsprechende unterrichtliche Angebote → Nachweis europäischer und internationaler Handlungsfähigkeit (am Mariengymnasium in den Fachcurricula sowie über internationale Projekte - Fahrt nach Brüssel, etc. abgesichert)
- ein erfolgreich durchgeführtes internationales
 Begegnungsprojekt (z.B. Erasmus+ Projekt, deutschniederländischer Schüleraustausch, privat organisierter Auslandsaufenthalt, Auslandsjahr...)
- Verschriftlichung in Fremdsprache (ca. 10 Seiten) kann evtl. als Facharbeit anerkannt werden.

Ich würde gerne noch wissen...

Bei Fragen können Sie gerne Herrn Domnik kontaktieren, der CertiLingua koordiniert:

dk@mg-bocholt.de



Auszug aus dem CertiLingua Förderkreis:

- Universität zu Köln
- Philipps-Universität Marburg
- Universität Erfurt
- Universität Bonn
- FH Erfurt
- Bergische Universität Wuppertal
- Universität Koblenz-Landau
- TU Darmstadt
- Technische Universität Dortmund
- Fachhochschule Kaiserslautern
- Fachhochschule Ludwigshafen
- Fachhochschule Mainz
- TU Kaiserslautern
- FOM
- Universität Duisburg-Essen
- Leibniz-Universität Hannover
- Universität Trier
- FH Braunschweig/ Wolfenbüttel
- Landesspracheninstitut in der Ruhr-Universität Bochum
- Institut f
 ür Schulentwicklungsforschung
- Evangelische Fachhochschule Darmstadt
- Fachhochschule Frankfurt/Main
- Deutsch-Französische Hochschule
- Universität Siegen
- FH Bingen
- O'----
- Siemens
- Henkel AG & Co. KGaA
- Bertelsmann AG
- MAN Ferrostaal
- E.ON A
- Cornelsen Verlag
- Bildungshaus Schulbuchverlage
- Klett Verlag
- Spotlight Verlag GmbH
- phase-6 GmbH
- NAMBOS
- LTS Language & Testing Service GmbH
- Koschany + Zimmer Architekten KZA GmbH
- SchmitzCargobull AG
- Gebr. Kufferath AG
- Hotel Zumnorde Am Anger
- Deutsche Universitätsstiftung
- START-Stiftung
- Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa
- Vereiningung der IHKs in Nordrhein-Westfalen
- London Chamber of Commerce and Industry International Qualifications
- Institut Unternehmen und Schule GmbH
- LVU
- IHK zu Düsseldorf
- Landesarbeitsgemeinschaft der IHKs Rheinland-Pfalz
- Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft
- Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.
- Verein zur F\u00f6rderung der Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft Essen e.V.
- Verband der Wirtschaft Thüringens

Verband der Wirtschaft inuringens

Beratungsaspekte für die SuS

- z.B.
- Bin ich gut genug für CertiLingua?
- Wie organisiere ich meinen Auslandsaufenthalt?
- Wie schreibe ich eine CertiLingua-Projektdoku?
- Themenfindung für die Doku
- Fachliche Betreuung während des Aufenthalts im Ausland

Die Niveaustufen des GER

- A: Elementare Sprachverwendung
 - B: Selbstständige Sprachverwendung
 - C: Kompetente Sprachverwendung
- A1 Anfänger
- Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

A2 – Grundlegende Kenntnisse

Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung

Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

- B2 Selbständige Sprachverwendung
- Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse

 Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse

Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen.
Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen
Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und
Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung
wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau
ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere
Bedeutungsnuancen deutlich machen.



Common Framework for Europe Competence

- EIO-1: I am an informed European citizen who can access, process and evaluate knowledge relevant to Europe and the wider world, and act upon it.
- EIO-2: I can communicate effectively and cope in everyday life in a European / international setting.
- EIO-3: I can collaborate constructively with peers from other countries on a common thematic task or project.



EIO 1 (Kenntnisse)

- I understand the structure and function of European and international institutions (EU, CoE, UN, Nato etc.; in relation to each other and to national/regional affairs).
- I can access and process information from different foreign media about topics with a supranational / international dimension.
- I form my own opinion about critical European and international issues (such as enlargement, constitution, globalisation etc.) and the consequences for citizens.



EIO-2 (Kommunikation)

- I am aware of rules and responsibilities of pupils at a foreign partner school and in the local community.
- I can apply different communication styles in a common language of communication to different intercultural settings.
- I can adapt to other ways of communication during a stay abroad, without giving up my own identity.



EIO-3 (Kooperation)

- I know which topics cannot be solved on a national scale, and research one topic in its European and global dimension across several countries, together with peers.
- I can carry out and evaluate tasks together with pupils from other countries, in face-to-face meetings (abroad or via skype or video-conferencing).
- I can cope with problems arising in collaboration with students and teachers from other countries.



